

# Ein Fahrer-Bambi für Karin Müllner und Jürgen Neidig

**WEINHEIM.** Acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhielten beim Fahrtreffen der Lebenshilfe Weinheim großes Lob und anerkennenden Applaus von Kolleginnen und Kollegen. Vorsitzende Renate Schnelle und Vorstandsmitglied Heinrich Pfliegensdörfer dankten für Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen.

Fahrdienst-Assistent Stephan Schirmer gab einen interessanten Rückblick auf die im Jahr 2018 erbrachten Leistungen der rund 60 anwesenden Mitarbeiter. Mit 54 Fahrzeugen stemmen die Mitarbeitenden täglich 206 Transfers. So kommen knapp 4000 Kilometer pro Tag zusammen.

Rund 250 Fahrgäste werden täglich zu ihren Arbeitsplätzen in Werkstätten, Kindergärten und Schulen befördert. Dazu sind 76 128 Liter Kraftstoff nötig. Insgesamt 286 Werkstattbesuche verursachten



**Lebenshilfe-Fahrerinnen und Fahrer bei der Ehrung (von links): Heinrich Pfliegensdörfer, Bernhard Haas, Janusz Skoropinski, Angelika Hafke, Edith Funder, Jürgen Neidig, Karin Müllner und Vorsitzende Renate Schnelle.**

BILD: STEPHAN SCHIRMER

rund 82 250 Eur Reparaturkosten. Der immense organisatorische Tagesbetrieb mit rund 80 Fahrerinnen und Fahrern wird von Oliver Andres, Stephan Schirmer, Sybille Muschel-

knautz, FSJ-lerin Katja Stichling und Beate Rothweiler vollbracht. Folgende Mitarbeiter wurden geehrt:

**10 Jahre:** Ralf Lohrbächer ist seit 2009 als Fahrer einer Werkstattlinie

unterwegs. Neben Pünktlichkeit ist Fahrzeugpflege für ihn äußerst wichtig. Bernhard Haas arbeitet ebenfalls seit 2009 im Lebenshilfe-Fahrdienst. Er hat sich profunde

Kenntnis bei der Unterstützung von Rollstuhlfahrern, Kindern aus Förder- und Betreuungsbereichen sowie demenzerkrankten Patienten angeeignet.

**15 Jahre:** Edith Funder ist seit 2004 aufmerksame Busbegleiterin zu Kindergärten, Schulen und Werkstätten. Zu Eltern und Betreuern pflegt sie mit ihrer herzlichen Art ein sehr gutes Verhältnis. Janusz Skoropinski liebt seine Linie zur Martinschule Ladenburg. Er hilft aber auch da aus, wo sonst noch Hilfe notwendig ist. Anna Skoropinski begleitet seit 2004 eine Fahrlinie zum Förder- und Betreuungsbereich und unterstützt die stark beeinträchtigten und anfallsleidenden Fahrgäste mit hohem Engagement.

**30 Jahre:** Angelika Hafke hat 27 Jahre lang tagtäglich bei Wind und Wetter ihren Bus durch den tiefsten Odenwald chauffiert. Einige ihrer damaligen Fahrgäste betreute sie

von der Einschulung bis zum Schulabgang.

Der **Fahrer-Bambi** ist die höchste Auszeichnung für Mitarbeitende im Fahrdienst. Die Empfänger werden von einer Jury ausgewählt. Der Preis steht für Betreuungsqualität, Auftritt als Lebenshilfe-Repräsentant, miteinander Verantwortung tragen, besonders freundlich und hilfsbereit, immer pünktlich und zuverlässig sein.

Ihn erhielt Karin Müllner. Sie ist seit 2015 Fahrerin einer Inklusions-Linie zur Albert-Schweitzer-Grundschule mit besonders ausgeprägtem Verständnis für die ihr anvertrauten Schützlinge.

Ein Fahrer-Bambi ging auch an Jürgen Neidig. Er ist seit 2006 in der Lebenshilfe aktiv, fährt ebenfalls eine Inklusions-Linie zur Friedrich-Grundschule. Auch er zeigt große Zuneigung für seine drei inklusiv beschulten Fahrgäste. **rs**